

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage Nr. 602

der Abgeordneten Johannes Funke (SPD-Fraktion) und Sebastian Rüter (SPD-Fraktion)
Drucksache 7/1555

Schülerferienticket

Namens der Landesregierung beantwortet der Minister für Infrastruktur und Landesplanung die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Fragesteller: Das Schülerferienticket des VBB wurde in den letzten Jahren als „Flatrate für Berlin und Brandenburg und einmalig zur Ostsee“ beworben und zuletzt 2019 zum Preis von 29,90 Euro für alle Fahrten im Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg inklusive einer Hin- und Rückfahrt zur Ostsee ausgegeben. In diesem Sommer wird es nicht angeboten.

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wann wurde durch wen die Entscheidung getroffen, das Schülerferienticket in diesem Jahr nicht anzubieten?
2. Welche Gründe haben zu dieser Entscheidung geführt?

Zu Frage 1 und 2: Für das Schülerferienticket war jährlich eine Befassung und ein Beschluss des VBB-Aufsichtsrates erforderlich, da dieses saisonale Tarifangebot kein allgemeiner Bestandteil des VBB-Tarifes war. Aufgrund stetig gesunkener Nachfrage und entsprechend sinkenden Verkaufszahlen in den vergangenen Jahren bei gleichzeitig bestehenden alternativen Angeboten für Schülerinnen und Schüler in der Region - so sind im Land Brandenburg viele Schülerinnen und Schüler mit einem Schüler-Fahrausweis ausgestattet (siehe hierzu Antwort auf Frage 4) - hatten sich die Verkehrsunternehmen des VBB im März 2019 darauf verständigt, dieses Tarifangebot nicht über das Jahr 2019 hinaus anzubieten.

3. Wann wurde diese Entscheidung in welcher Form kommuniziert?

Zu Frage 3: Über das Schülerferienticket und die jährlichen Konditionen zu Gültigkeitsbereich und Zeitraum wurde in den vergangenen Jahren separat über verschiedene Medien informiert.

Bei Kundenanfragen zum Schülerferienticket in diesem Jahr informieren VBB und die Verkehrsunternehmen darüber, dass das Ticket nicht mehr angeboten wird.

4. Welches alternative Tarifangebot steht in diesem Sommer für Brandenburgische Schülerinnen und Schüler, die im Gegensatz zu den Berliner Schülerinnen und Schülern kein kostenfreies Schülerticket nutzen können (das zum Erwerb des VBB-Freizeit-Tickets berechtigt), zur Verfügung?

Zu Frage 4: Wer in den Sommerferien in ganz Berlin und Brandenburg mit dem ÖPNV unterwegs sein möchte, kann seine bestehende Zeitkarte für Schüler (Monatskarte, Abonnement oder Jahreskarte für Auszubildende/ Schüler bzw. Schüler-Fahrausweis, Schülerticket) während seiner Gültigkeit mit dem VBB-Freizeit-Ticket erweitern, welches in der Schulzeit nach 14 Uhr und in allen Ferien ganztägig die ÖPNV-Nutzung im gesamten VBB ermöglicht. Das VBB-Freizeit-Ticket für Auszubildende/Schüler ist eine Monatskarte zum Preis von 15,00 Euro, es gilt montags bis freitags von 14:00 Uhr bis 03:00 Uhr des Folgetages, samstags, sonn- und feiertags sowie in den gesetzlichen Schulferien der Länder Berlin und Brandenburg von 00:00 Uhr bis 03:00 Uhr des Folgetages. Der Hauptfahrausweis ist auf der Fahrt mitzuführen und bei der Fahrausweisprüfung vorzuzeigen. Die Kundennummer der VBB-Kundenkarte bzw. die letzten 4 Ziffern der VBB-fahrCard müssen vor Fahrtantritt auf das VBB-Freizeit-Ticket übertragen werden.

Schülerinnen und Schüler, die keine bzw. keine während der Ferien gültige Zeitkarte für Auszubildende/Schüler besitzen, erwerben zunächst eine Monatskarte für Auszubildende/Schüler für ihren räumlichen Geltungsbereich, die dann wie oben beschrieben, mit einem VBB-Freizeit-Ticket ergänzt werden kann. Eine entsprechende Berechtigung zur Ausstellung einer Kundenkarte für Auszubildende/Schüler ist erforderlich. Als Nachweis der Berechtigung gilt auch - analog der bisherigen Anerkennung beim Schülerferienticket - der gültige Schülerschein bzw. die entsprechende Schulbescheinigung.

5. Gibt es Planungen, das bis 2019 bestehende Angebot in den kommenden Jahren wieder aufzulegen?

Zu Frage 5: Derzeit bestehen zur Wiederaufnahme des Schülerferientickets keine Planungen.

6. Wie viele Schülerferientickets wurden in den Jahren 2015 bis 2019 in den Ländern Berlin und Brandenburg (bitte je Jahr je Bundesland aufführen) verkauft und welche Erlöse wurden damit erzielt?

Zu Frage 6:

Jahr	BVG und S-Bahn		SPNV (ohne S-Bahn)		Regionale VU (ohne SPNV)	
	Anzahl verkaufter Tickets	Einnahme	Anzahl verkaufter Tickets	Einnahme	Anzahl verkaufter Tickets	Einnahme
2015	9.333	279.056,70 €	3.819	114.188,10 €	2.354	70.384,60 €
2016	7.820	233.818,00 €	3.367	100.673,30 €	2.206	65.959,40 €
2017	7.634	228.256,60 €	3.377	100.972,30 €	1.845	55.165,50 €
2018	6.857	205.024,30 €	2.901	86.739,90 €	1.634	48.856,60 €
2019	5.237	156.586,30 €	2.332	69.726,80 €	1.452	43.414,80 €